

1 Vorwort	7
2 Einleitung	9
2.1 Grundlagen	9
2.2 Die Menschen hinter der Geschichte	13
2.3 Der Mythos vom verbrannten Pfarrarchiv? Ein Überblick zum Stand der schriftlichen Überlieferung.	16
3 Die frühe Ortsgeschichte	20
3.1 (K)eine römische Gründung – Zu den Ursprüngen von Körrenzig und der Frage nach einer Siedlungskontinuität vor der ersten ur- kundlichen Erwähnung 1029	20
3.2 Manipulationen an der kaiserlichen Urkunde von 1029: Eine not- wendige quellenkritische Analyse	21
3.3 Die Gründung der heutigen Siedlung: Kirche, Höfe und Grund- herrschaft im mittelalterlichen Körrenzig (11.–13. Jh.)	24
3.4 Die drei Körrenziger Adelssitze (13.–18. Jh.)	28
4 Die alte Pfarrkirche – Standort und Bautwicklung	33
4.1 Ein ungewöhnlicher Standort: Die Kirche und ihre Nähe zum Wasser 33	
4.2 Frühchristliche Kirchenbauten im Rheinland (4.–10. Jh.) und die Diskussion über einen alten Ursprung der Körrenziger Kirche . . .	34
4.3 Die älteste Steinbauphase der Kirche und Möglichkeiten ihrer Datierung – Bauphase 1 (10. Jh.)	36
4.4 Anbau eines nördlichen Seitenschiffes und Neubau der Westfront – Bauphase 2 (11.–erste Hälfte 12. Jh.)	40
4.5 Das Bruchsteinmauerwerk und seine römischen Spolien.	43
4.6 Chorgeviert und ein südliches Seitenschiff – Bauphase 3–4 (12. und 13./14. Jh.)	45
4.7 Ein romanischer Altarstein (Mensa)?	49
4.8 Die Kirche auf den Schöffensiegeln	50
4.9 Der Neubau: Die spätgotische Hallenkirche aus Ziegelsteinen – Bauphase 5 (15. Jh.)	51
4.10 Nachträglicher Einbau eines Turmes – Bauphase 6 (16. Jh.)	59
4.11 Das Pfarrleben des 16. Jh.s in den Visitationsprotokollen der Her- zöge von Jülich-Kleve-Berg	60
4.12 Mehr als nur Fassade: Eine Außenwandbemalung als Nachweis auf das ursprüngliche, imposante Erscheinungsbild des Backsteinbaus	61

4.13 Die Kirche im Barock: Ein Erweiterungsbau und Schäden im Südschiff (?) – Bauphase 7–8 (17.–18. Jh.)	62
4.14 Zur Datierung des sogenannten „Klötzchenfrieses“ in den Außenmauern	67
4.15 Die Verkleinerung des Pfarrbezirks im 19. Jh.	68
4.16 Baumaßnahmen des 19. und frühen 20. Jh.s	68
4.17 Die Planungen zum Kirchenneubau am Anfang des 20. Jh.s	70
4.18 Weltkriegsschäden, Wiederaufbau und moderne Sanierungsmaßnahmen – Bauphase 9 (1944–2012)	73
4.19 Zur Form und Datierung der Fensteröffnungen.	89
4.20 Bemerkungen zu den Wandstärken und den Strebepfeilern	90
4.21 Kämpfer und Konsole	92
4.22 Offene Fragen und Diskussion	92
5 Ergänzende Themen	97
5.1 Einsturzgefahr! Die Suche nach den Ursachen für die Setzungsschäden am Kirchenbau	97
5.2 Durchführung und Ergebnisse der Pietà-Restaurierung	106
5.3 Blut, Wasser und Geist – Erläuterungen zur Bildsprache der drei Chorfenster	109
6 Beiträge zur Pfarrgeschichte	112
6.1 Reliquien- und Heiligenverehrung in Körrenzig (mit einer Diskussion der historischen Entwicklung der Altarweihungen, der Wallfahrten und des Patroziniums der Kirche)	112
6.2 Quellen zur christlichen Bestattungstradition in Körrenzig (Alte Pfarrkirche, Kirchhof und neuer Friedhof)	119
6.3 Kirche und Grabstätte der Grafen von Rurich	132
6.4 Weitere Standorte mit christlichen Denkmälern in der Gemarkung Körrenzig	134
6.5 Pfarrhaus und -hof, Vikariegebäude und Küsterhaus	136
6.6 Liste der Pfarrer, Vikare und Küster von Körrenzig	139
6.7 Wechselnde Kirchherren.	141
7 Zusammenfassung	145
8 Danksagung	147
9 Anhang	151
9.1 Das Kircheninventar (von Ernst Coester).	151
9.2 Nachtrag zum Anhang (von Simon Matzerath)	162
Anmerkungen.	176
Abbildungsnachweise	239